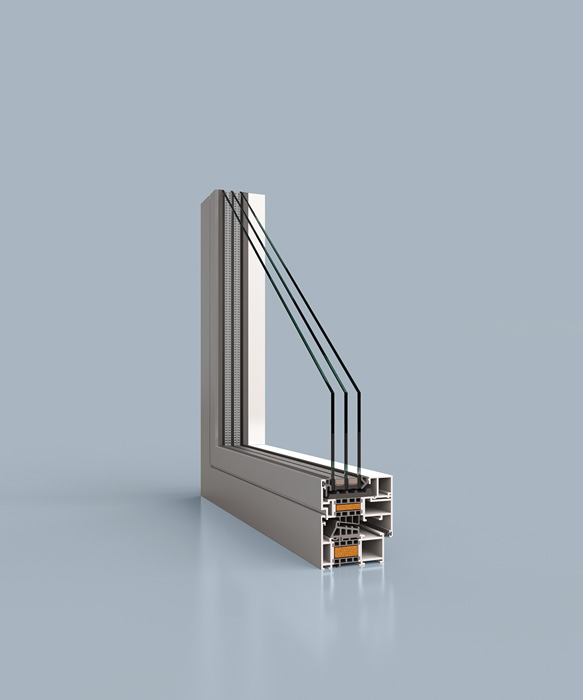


|  |
| --- |
| **PKR Anleitungstexte für Bauprodukte**  **nach ISO 14025 und EN 15804+A2** |
| **Aus dem Programm für EPDs (Environmental Product Declarations)**  **der Bau EPD GmbH** |
|  |
| **www.bau-epd.at**  **Teil B: Anforderungen an eine EPD für**  **Fenster, Türen und Glasfassadenelemente**  PKR-Code: 2.21.1 Stand 20.09.2023 |



**Impressum**

**Herausgeber:**

Bau EPD GmbH

Seidengasse 13/3

A-1070 Wien

<http://www.bau-epd.at>

office@bau-epd.at

Bildnachweis Titelbild: AFI Aluminiumfensterinstitut, [www.alufenster.at](http://www.alufenster.at), Fa. Velux, [www.velux.at](http://www.velux.at), Fa. Internorm, www.internorm.com

**Nachverfolgung der Versionen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Version** | **Kommentar** | **Stand** |
| 6.0 | Neue Struktur gemäß Beschluss 11.5.2017, Einarbeitung von Beschlüssen aus den PKR-Gremiums-Sitzungen Herbst 2016 und 2017 | 17.08.2017 |
| 7.0 | Änderungen gemäß Beschlüssen des PKR-Gremiums Sitzungen seit der letzten Veröffentlichung, Änderungen anlässlich der Prüfung der PKR Beton- und Betonelemente sowie im Zuge der Erstellung und Prüfung der PKR für Betonstahl, die alle PKR betreffen sowie einige redaktionelle Änderungen.  Inhaltsverzeichnis wurde aufgenommen. | 07.06.2019 |
| 8.0 | Adaptierung entsprechend EN 15804:2019+A2:2019; Anpassung Vorschriften zur Angabe der geographischen Repräsentativität | 05.11.2020 |
| 9.0 | Freischaltung für interessiere Kreise nach Freigabe durch das PKR-Gremium | 12.01.2021 |
| 10.0 | Einarbeitung Kommentare AMFT, Genehmigung dieser durch PKR-Gremium | 04.03.2021 |
| 11.0 | Einarbeitung Kommentare, Freigabe für EPD-Erstellung | 07.04.2021 |
| 12.0 | Anpassung Tabellen Modul B und C, kleine redaktionelle Änderungen  geprüft durch FG und freigegeben durch SR, erstellt durch PGF und SR, geprüft durch FG und freigegeben zur EPD-Erstellung durch SR | 27.08.2021 |
| 13.0 | Revision durch erweitertes PGF, Änderung Tabellen mit technischen Kennwerten, Vorwort, Änderung ECO Platform Logo, Hinweis zu Fotorechten, erstellt durch PGF und SR, geprüft durch FG und freigegeben zur EPD-Erstellung durch SR | 23.03.2022 |
| 14.0 | Hinzugabe Akkreditierungszeichen, Angabe CF-Faktoren, redaktionelle Änderungen, Titelseite EPD Kennzeichnung Energie Mix Ansatz  (erstellt SR, geprüft FG und freigegeben SR) | 27.01.2023 |
| **15.0** | **Diverse kleinere Änderungen: EP Freshwater Corrigendum Tabelle: Einheit P statt PO4, redaktionelle Änderungen, Regeln zur Anwendung von c-PKR, Anpassung Regeln Neuausstellung (richtiger Begriff statt Verlängerung, siehe MS-HB Ergänzung) in Interpretation, Graphiken nur noch in Projektbericht verlangt, Streichung Verweis auf Unterkapitel von gültigen CEN-Normen**  (erstellt SR, geprüft FG und freigegeben SR) | **20.09.2023** |

**Inhaltsverzeichnis**

[Vorwort 5](#_Toc98922965)

[Geltungsbereich 5](#_Toc98922966)

[Vorgaben für Darstellung EPD 6](#_Toc98922967)

[Inhalt der EPD 6](#_Toc98922968)

[1 Allgemeine Angaben 10](#_Toc98922969)

[2 Produkt 11](#_Toc98922970)

[2.1 Allgemeine Produktbeschreibung 11](#_Toc98922971)

[2.2 Anwendung 11](#_Toc98922972)

[2.3 Produktrelevanten Normen, Regelwerke und Vorschriften 11](#_Toc98922973)

[2.4 Technische Daten 12](#_Toc98922974)

[2.5 Grundstoffe / Hilfsstoffe 14](#_Toc98922975)

[2.6 Herstellung 15](#_Toc98922976)

[2.7 Verpackung 15](#_Toc98922977)

[2.8 Lieferzustand 16](#_Toc98922978)

[2.9 Transporte 16](#_Toc98922979)

[2.10 Produktverarbeitung / Installation 16](#_Toc98922980)

[2.11 Nutzungsphase 16](#_Toc98922981)

[2.12 Referenznutzungsdauer (RSL) 16](#_Toc98922982)

[2.13 Nachnutzungsphase 17](#_Toc98922983)

[2.14 Entsorgung 17](#_Toc98922984)

[2.15 Weitere Informationen 17](#_Toc98922985)

[3 LCA: Rechenregeln 18](#_Toc98922986)

[3.1 Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit 18](#_Toc98922987)

[3.2 Systemgrenze 19](#_Toc98922988)

[3.3 Flussdiagramm der Prozesse im Lebenszyklus 20](#_Toc98922989)

[3.4 Abschätzungen und Annahmen 20](#_Toc98922990)

[3.5 Abschneideregeln 20](#_Toc98922991)

[3.6 Hintergrunddaten 21](#_Toc98922992)

[3.7 Datenqualität 21](#_Toc98922993)

[3.8 Betrachtungszeitraum 21](#_Toc98922994)

[3.9 Allokation 21](#_Toc98922995)

[3.10 Vergleichbarkeit 21](#_Toc98922996)

[4 LCA: Szenarien und weitere technische Informationen 22](#_Toc98922997)

[4.1 A1-A3 Herstellungsphase 22](#_Toc98922998)

[4.2 A4-A5 Errichtungsphase 22](#_Toc98922999)

[4.3 B1-B7 Nutzungsphase 22](#_Toc98923000)

[4.4 C1-C4 Entsorgungsphase 24](#_Toc98923001)

[4.5 D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial 25](#_Toc98923002)

[5 LCA: Ergebnisse 25](#_Toc98923003)

[6 LCA: Interpretation 28](#_Toc98923004)

[7 Literaturhinweise 29](#_Toc98923005)

[8 Verzeichnisse und Glossar 30](#_Toc98923006)

[8.1 Abbildungsverzeichnis 30](#_Toc98923007)

[8.2 Tabellenverzeichnis 30](#_Toc98923008)

[8.3 Abkürzungen 30](#_Toc98923009)

# Vorwort

Produktkategorieregeln (PKR) sind eine Zusammenstellung spezifischer Regeln, Anforderungen oder Leitlinien, um Typ III Umweltdeklarationen Norm gemäß EN ISO 14025 für eine oder mehrere Produktkategorien zu erstellen. Damit werden übergeordnete Regelwerke für die Ökobilanzierung (wie z.B. die ISO Normenreihe 14040) ergänzt. Während ISO Normen für alle Produkte, die es gibt, anwendbar sein müssen und demnach allgemein gehalten werden (müssen), braucht es für Bauprodukte Regeln, die produktspezifisch für Vergleichbarkeit sorgen. Zu groß wären sonst Interpretationsspielräume und Auslegungsmöglichkeiten im Zuge der Berechnung von EPD-Daten am Bau.

Mit der EN 15804 existiert seit 2012 eine Norm, welche für Bauprodukte vieles regelt, sie kann als Kern-PKR betrachtet werden. Trotzdem sind noch viele Themen der LCA-Modellierung offen. Daher gibt es in nationalen, aber auch internationalen Normungsinstituten sowie in fast allen EPD-Programmbetrieben die Bestrebung, für einzelne Bauproduktkategorien Konventionen zu treffen und diese untereinander bestmöglich abzustimmen. Dabei sollen sowohl prozesstechnische Realitäten in der Bauprodukteherstellung, Verwendung und Gegebenheiten am Ende des Lebenszyklus von Bauwerken und Produkten beachtet werden, als auch vorherrschende gesetzliche Regelungen wie z.B. Abfallwirtschaftsverordnungen. Wenn es um das Benchmarking auf Produkt- bzw. Gebäudeebene geht, müssen die Eingangswerte bestmöglich vergleichbar sein.

Mit der EN 17213 wurde eine europäische PKR für Fenster und Türen verabschiedet.

Diese von der Bau EPD GmbH gemeinsam mit Wissenschaft und Industrie beschriebenen ergänzenden PKR-Regeln dienen dazu, die bereits am Markt vorhandenen PKR-Regeln sinnvoll zu ergänzen.

# Geltungsbereich

Das Dokument gilt für:

* Fenster (Vertikalfenster einschließlich Festverglasungen sowie Dachflächenfenster, nach ÖNORM EN 14351-1 und Brand- und Rauchschutzfenster nach ÖNORM EN 16034 sowie Fassadensysteme mit Verglasungsanteil nach ÖNORM EN 13830 / 2003, weiters ist ÖNORM B5300 Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1 einzuhalten
* Lichtkuppeln nach ÖNORM EN 1873 (Vorgefertigte Zubehörteile für Dacheindeckungen - Lichtkuppeln - Produktfestlegungen und Prüfverfahren)
* Dachlichtbänder ÖNORM EN 14963 (Dachdeckungen ― Dachlichtbänder mit oder ohne Aufsetzkränzen; Klassifizierung, Anforderungen und Prüfverfahren).
* Flachdachfenster (Horizontalfenster) und Schrägverglasungen
* Türen (Außen- und Innentüren) nach ÖNORM EN 14351-1 und pr EN 14351-2 + Brandschutztüren nach ÖNORM EN 16034, ÖNORM B 3850 und ÖNORM B 3851, weiters ÖNORM B5339 Außentüren - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1 einzuhalten

inklusive der Systemkomponenten: Profile, Beschichtungen, Füllungen (transparent und opak, die Art der Füllung ist in der EPD zu spezifizieren), Dichtungen, integrierte Lüftungskomponenten und Antriebe.

Schlösser und Beschläge sind zu bilanzieren, Bauwerksanschlüsse sind nicht inbegriffen.

Nicht inbegriffen sind außerdem:

- Abschlüsse, die nicht Bestandteil des Fensters (Definition nach ÖNORM EN 14351-1) sind

- Automatik- und Karusselltüren

Die Anforderungen an die EPD umfassen:

* Anforderungen aus der EN ISO 14025
* Anforderungen aus der EN 15804 als Europäische Kern-EPD
* Komplementäre Anforderungen an EPD der Bau EPD GmbH
* C-PCR: EN 17213 - Fenster und Türen — Umweltprodukt-deklarationen — Produktkategorieregeln für Fenster und Türen

Die allgemeinen Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht sind im Dokument „Management System Handbuch (MS-HB)“ der Bau EPD GmbH festgelegt.

**Complementary-PCR (c-PCR) vom CEN sind, wenn vorhanden, immer gleichzeitig mit den PKR-B der Bau EPD GmbH anzuwenden. Die Dokumente ergänzen sich.**

# Vorgaben für Darstellung EPD

Die Bau-EPD GmbH macht folgende Vorgaben hinsichtlich der Darstellung des EPD-Dokuments:

* Das nachfolgende Dokument dient als Vorgabe für die Formatvorlage für EPD-Dokumente, die heranzuziehen ist (Word-Datei „Formatvorlage EPD Bau EPD GmbH, Möglichkeit zum Download unter www.bau-epd.at).
* Der Umfang der EPD ist nicht limitiert.
* Die Gestaltung des EPD-Titelblatts ist vorgegeben und bezüglich Bildmaterials mit der Bau EPD GmbH abzustimmen.
* Auf der letzten Seite der EPD sind der Herausgeber und der Programmbetreiber (jeweils Bau EPD GmbH), der Ersteller der Ökobilanz sowie die Inhaber der Deklaration mit Logo und vollständiger Adresse (inkl. Tel., Fax, E-Mail, Web-Adresse) aufzuführen.
* Es ist generell die Schriftart „Calibri“ zu verwenden.
* Ergänzend zur Erstellung der EPD als Word-Dokument ist ein Excel-Dokument zu erstellen, welches eine elektronische Weitergabe der EPD-Daten ermöglicht und inhaltlich der EN 15942 entspricht. Es ist die Vorlage der Bau EPD GmbH zu verwenden, um die Datenübergabe an Anwender (ECO Platform/ECO Portal OEKOBAUDAT, Baubook…) über deren Schnittstellen reibungslos zu ermöglichen (BAU EPD-M-DOKUMENT-08 Excel-Datenübergabe EN15804-A2\_Transfer\_Editor-baubook-EcoPortal-Import).

# Inhalt der EPD

Die nachfolgende **Formatvorlage** **bzw. Anleitung** beschreiben die geforderte Struktur des EPD-Dokuments inklusive des **geforderten Inhalts für die einzelnen Kapitel**.

Zusätzlich werden in diesem Dokument in den einzelnen Kapiteln **spezifische Anmerkungen zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen bzw. Glasfassadenelemente** und **spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen bzw. Glasfassadenelemente** dargestellt, welche bei der Erstellung einer EPD und der dazu notwendigen Ökobilanz zu berücksichtigen sind.

**Inhaltsteile, die zusätzliche Informationen von optionalem Charakter (= nicht gemäß internationalen Standards und Vorgaben der ECO Platform gefordert) darstellen, sind farblich gekennzeichnet. Diese Informationen sind freiwillig und müssen vom Deklarationsinhaber nicht zwingend erbracht werden.**

Legende:

Blau: geforderter Inhalt für die einzelnen Kapitel

Türkis: Spezifische Anmerkungen für die EPD der Werkstoffe aus dem Geltungsbereich

Grün: Spezifische Ökobilanzregeln für die EPD der Werkstoffe aus dem Geltungsbereich

Violett: Zusätzliche Informationen von optionalem Charakter

|  |
| --- |
| **EPD - ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION** |
| **UMWELT-PRODUKTDEKLARATION nach ISO 14025 und EN 15804+A2** |
|  |
| **EIGENTÜMER UND Herausgeber** **Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at**  **Programmbetreiber Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at**  **Deklarationsinhaber Name des Inhabers**  **Deklarationsnummer Mit Bau EPD GmbH abzustimmen**  **Ausstellungsdatum Datum**  **Gültig bis Datum**  **ANZAHL DATENSÄTZE IN EPD DOKUMENT ANZAHL**  **ENERGIE MIX ANSATZ MARKTORIENTIERTER ANSATZ (Marked based approach)** |

**Name und Bezeichnung des Produktes**

**Name des Inhabers**

**Bild**

**Mit Inhaber und Bau EPD GmbH abzustimmen**

**(Achtung: Nutzungsrechte UND Fotorechte müssen geklärt und zitiert werden!)**

**Firmenlogo des Inhabers**

Inhaltsverzeichnis (der EPD)

[Geltungsbereich 5](#_Toc81487821)

[Vorgaben für Darstellung EPD 6](#_Toc81487822)

[Inhalt der EPD 6](#_Toc81487823)

[1 Allgemeine Angaben 10](#_Toc81487824)

[2 Produkt 11](#_Toc81487825)

[2.1 Allgemeine Produktbeschreibung 11](#_Toc81487826)

[2.2 Anwendung 11](#_Toc81487827)

[2.3 Produktrelevanten Normen, Regelwerke und Vorschriften 11](#_Toc81487828)

[2.4 Technische Daten 12](#_Toc81487829)

[2.5 Grundstoffe / Hilfsstoffe 14](#_Toc81487830)

[2.6 Herstellung 15](#_Toc81487831)

[2.7 Verpackung 15](#_Toc81487832)

[2.8 Lieferzustand 16](#_Toc81487833)

[2.9 Transporte 16](#_Toc81487834)

[2.10 Produktverarbeitung / Installation 16](#_Toc81487835)

[2.11 Nutzungsphase 16](#_Toc81487836)

[2.12 Referenznutzungsdauer (RSL) 16](#_Toc81487837)

[2.13 Nachnutzungsphase 17](#_Toc81487838)

[2.14 Entsorgung 17](#_Toc81487839)

[2.15 Weitere Informationen 17](#_Toc81487840)

[3 LCA: Rechenregeln 18](#_Toc81487841)

[3.1 Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit 18](#_Toc81487842)

[3.2 Systemgrenze 19](#_Toc81487843)

[3.3 Flussdiagramm der Prozesse im Lebenszyklus 20](#_Toc81487844)

[3.4 Abschätzungen und Annahmen 20](#_Toc81487845)

[3.5 Abschneideregeln 20](#_Toc81487846)

[3.6 Hintergrunddaten 21](#_Toc81487847)

[3.7 Datenqualität 21](#_Toc81487848)

[3.8 Betrachtungszeitraum 21](#_Toc81487849)

[3.9 Allokation 21](#_Toc81487850)

[3.10 Vergleichbarkeit 21](#_Toc81487851)

[4 LCA: Szenarien und weitere technische Informationen 22](#_Toc81487852)

[4.1 A1-A3 Herstellungsphase 22](#_Toc81487853)

[4.2 A4-A5 Errichtungsphase 22](#_Toc81487854)

[4.3 B1-B7 Nutzungsphase 22](#_Toc81487855)

[4.4 C1-C4 Entsorgungsphase 24](#_Toc81487856)

[4.5 D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial 25](#_Toc81487857)

[5 LCA: Ergebnisse 25](#_Toc81487858)

[5.1.1 Rahmensystem (Profilteile inkl. Beschichtung; Beschläge und Dichtungen) 26](#_Toc81487859)

[5.1.2 Verglasung (hier: Füllung, Glas, Abstandhalter und Dichtungen zwischen Gläsern) 26](#_Toc81487860)

[5.1.3 Rahmen + Verglasung = Gesamtsystem 26](#_Toc81487861)

[6 LCA: Interpretation 28](#_Toc81487862)

[7 Literaturhinweise 29](#_Toc81487863)

[8 Verzeichnisse und Glossar 30](#_Toc81487864)

[8.1 Abbildungsverzeichnis 30](#_Toc81487865)

[8.2 Tabellenverzeichnis 30](#_Toc81487866)

[8.3 Abkürzungen 30](#_Toc81487867)

[8.3.1 Abkürzungen gemäß ÖNORM EN 15804 – Im EPD Dokument nicht angewandte Abkürzungen sind zu streichen. 30](#_Toc81487868)

[8.3.2 Abkürzungen gemäß vorliegender PKR 30](#_Toc81487869)

# Allgemeine Angaben

|  |  |
| --- | --- |
| **Produktbezeichnung**  Name und Bezeichnung des Produktes | **Deklariertes Bauprodukt / Deklarierte Einheit**  Benennung des deklarierten Produktes und der deklarierten Einheit  **Anzahl der Datensätze in diesem EPD-Dokument:** X  **Gültigkeitsbereich**  Die Produkte, auf deren Daten die Ökobilanz beruht und für welche die Deklaration gilt, sind zu nennen.  Bei Durchschnitts-EPD, muss auf diese Art der EPD hingewiesen werden.  Dabei ist die Repräsentativität der Deklaration hinsichtlich des durch die Ökobilanz abgedeckten Produktionsvolumens und der eingesetzten Technologie darzustellen; ebenso ist auf die Schwankungsbreite der abgebildeten Produktgruppe hinzuweisen, die in der Interpretation angegeben wird. |
| **Deklarationsnummer**  Mit Bau EPD GmbH abzustimmen |
| **Deklarationsdaten**  Spezifische Daten  Durchschnittsdaten |
| **Deklarationsbasis**  MS-HB Version XX vom TT.MM.YYYY:  Name der PKR  PKR-Code  Version XX vom TT.MM.YYYY  (PKR geprüft u. zugelassen durch das unabhängige PKR-Gremium)  Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung der Bau EPD GmbH in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen. |
| **Deklarationsart EN 15804**  Von der Wiege bis ........  LCA-Methode: (z.B. Cut-off by classification) ..... | **Datenbank, Software, Version**  Benennung der Datenbank, der Software und deren Versionen  **Charakterisierungsfaktoren:** Quelle, Version |
| **Ersteller der Ökobilanz**  Name des Erstellers  Straße  PLZ/Ort  LAND | **Die Europäische Norm EN 15804:2019+A2+corr2021 dient als Kern-PKR. Die c-PKR des CEN EN XXXXXX wurde angewendet.**  **Unabhängige Verifizierung der Deklaration nach EN ISO 14025:2010**  intern  extern  **Verifizierer(in) 1:** Name  **Verifizierer(in) 2:** Name |
| **Deklarationsinhaber**  Name des Herstellers  Straße  PLZ/Ort  LAND | **Eigentümer, Herausgeber und Programmbetreiber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich |

**DI (FH) DI DI Sarah Richter**

Leitung Konformitätsbewertungsstelle

**Titel Name** **Titel Name**

Verifizierer(in) Verifizierer(in)

**Information:** EPD der gleichen Produktgruppe aus verschiedenen Programmbetrieben müssen nicht zwingend vergleichbar sein.

# Produkt

## Allgemeine Produktbeschreibung

Für die Produktbeschreibung müssen die Charakteristika des deklarierten Produktes beschrieben werden. Bei einer Durchschnitts-EPD (Branchen-EPD) sind sämtliche deklarierte Produkte gesondert zu beschreiben.

Orientierungspunkte für die allgemeine Produktbeschreibung sind:

* Getrennte Beschreibung der Produkte gemäß der zutreffenden Produktnorm unter Angabe der Typbezeichnungen
* Beschreibung der charakteristischen Bestandteile
* Sämtliche Werksstandorte zu den jeweiligen Produktkategorien sind anzugeben, alternativ kann auf eine Übersicht im Anhang verwiesen werden (Pflichtangabe im Projektbericht, freiwillige Angabe im EPD-Dokument).

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die deklarierten Produkte müssen detailliert beschrieben und grafisch dargestellt werden (z.B. CAD-Zeichnung, eine Ansicht und ein Prinzip-Schnitt). Falls Durchschnitte über verschiedene Produkte deklariert werden, ist die Durchschnittsbildung nachvollziehbar zu erläutern. Diese hat grundsätzlich gewichtet nach Produktionsvolumen zu erfolgen.

Beispielhafte Angaben:

* Fensterstock / Flügelrahmen (Art des Baustoffes)
* Oberfläche (Behandlung/Beschichtung)
* Fensterlüfter (ggf. zu spezifizieren)
* Füllungen / Gläser
* Nicht transparente Füllungen (Material und Aufbau sind zu spezifizieren)
* Dichtungen (Material ist zu spezifizieren).
* Beschläge (Spezifikationen der Bänder, Verschlüsse und Funktionsbeschläge)

Zudem ist ein Verweis auf die Systembeschreibung (z.B. Link zur Firmen- bzw. Produktwebseite) anzugeben.

## Anwendung

Der Einsatzzweck der genannten Produkte ist zu spezifizieren. Dabei sind die einzelnen Anwendungen (mit Funktionen) als Text oder in Tabellenform anzugeben.

Anwendung im Wohnbau und Nichtwohngebäuden, Innenbereich, Außenbereich, Brandschutz, zusätzliche Informationen etc.

## Produktrelevanten Normen, Regelwerke und Vorschriften

Die zutreffenden Norm(en) oder eine vergleichbare nationale Regelung können genannt werden.

Optional können Nachweise im Rahmen einer CE-Kennzeichnung wie Zertifikate der Leistungsbeständigkeit, Zertifikate der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle, Leistungserklärungen, Registrierungsbescheinigungen, Europäische Technische Bewertungen und Bautechnische Zulassungen zitiert werden.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die für Fenster, Türen und Glasfassadensysteme geltenden Anwendungsregeln sind zu nennen (z.B. Normen, Richtlinien, sonstige Bestimmungen). Beispiele für Produktnormen in Österreich sind in Tabelle 1 angeführt.

Tabelle 1: Produktrelevante Normen

|  |  |
| --- | --- |
| **Norm** | **Titel** |
| ÖNORM EN 14351-1: 2016-11-01 | Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und Außentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit |
| ÖNORM B 5300 | Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1 |
| ÖNORM EN 16034:2015 01 01 | Türen, Tore und Fenster - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften |
| ÖNORM B 5339 | Außentüren - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1 |
| ÖNORM EN 13830: 2003 11 01 | Vorhangfassaden, deutsche Fassung EN 13830:2003 |
| ÖNORM B 3850: 2014-04-01 | Feuerschutzabschlüsse - Drehflügeltüren und -tore sowie Pendeltüren - Anforderungen und Prüfungen für ein- und zweiflügelige Elemente |
| ÖNORM B 3851: 2014-07-15 | Rauchschutzabschlüsse - Drehflügel-, Pendeltüren und -tore - Anforderungen und Prüfungen für ein- und zweiflügelige Elemente |

Anmerkung: Die „Baustoffliste ÖE" dient der Festlegung von Verwendungsbestimmungen für solche Bauprodukte, die CE-gekennzeichnet sind.

## Technische Daten

Für Produkte, die eine CE-Kennzeichnung nach der Bauproduktenverordnung aufweisen, sind in der EPD mindestens jene technischen Daten anzugeben, die auch in der Leistungserklärung des Herstellers stehen müssen. Welche Daten das sind, ist dem Dokument zu entnehmen, welches der CE-Kennzeichnung zugrunde liegt (meist eine harmonisierte europäische Produktnorm).

Weitere technische Kenndaten müssen angeführt werden, wenn diese für die Unterscheidung bzw. die Spezifizierung der/des Produkte/s erforderlich sind.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die in Tabelle 2 und Tabelle 3 angeführten (bau)technischen Daten orientieren sich nach den nationalen Normen bzw. den harmonisierten europäischen Produktnormen für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente und sind unter Verweis auf die Prüfnorm anzugeben. Die Daten korrespondieren mit den in der OIB-095.2-015/19 geforderten Angaben für die Leistungserklärung.

Tabelle 2: Technische Daten des deklarierten Bauproduktes gemäß ÖNORM EN 14351-1 (Fenster, Fenstertüren, Türen und Dachflächenfenster)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Wert** | **Einheit** |
| **Fenster:** |  |  |
| Schlagregendichtheit gemäß ÖNORM EN 12208 |  | Klasse |
| Widerstandsfähigkeit gegen Windlast gemäß ÖNORM EN 12210 |  | Klasse |
| Mechanische Beanspruchung gemäß ÖNORM EN 12400 |  | Klasse |
| Stoßfestigkeit gemäß ÖNORM EN 13049 |  | Klasse |
| Schallschutz gemäß ÖNORM EN ISO 717-1 |  | dB |
| Wärmedurchgangskoeffizient Glas ( Ug ) gemäß ÖNORM EN 673 |  | W/(m²K) |
| Wärmedurchgangskoeffizient Fenster ( Uw ) gemäß ÖNORM EN ISO 10077-1 |  | W/(m2K) |
| Gesamtenergiedurchlassgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Luftdurchlässigkeit gemäß ÖNORM EN 12207 |  | Klasse |
| Einbruchhemmung gemäß ÖNORM B 5338 |  | Klasse |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Brandschutzfenster:** |  |  |
| Klassifizierung nach ÖNORM EN 13501-2 |  | Klasse |
| **Außentüren:** |  |  |
| Schlagregendichtheit gemäß ÖNORM EN 12208 |  | Klasse |
| Widerstandsfähigkeit gegen Windlast gemäß ÖNORM EN 12210 |  | Klasse |
| Mechanische Beanspruchung gemäß ÖNORM EN 12400 |  | Klasse |
| Stoßfestigkeit gemäß ÖNORM EN 13049 |  | Klasse |
| Schallschutz gemäß ÖNORM EN ISO 717-1 |  | dB |
| Wärmedurchgangskoeffizient Glas ( Ug ) gemäß ÖNORM EN 673 |  | W/(m²K) |
| Wärmedurchgangskoeffizient Türe ( Ud ) gemäß ÖNORM EN ISO 10077-1 |  | W/(m²K) |
| Gesamtenergiedurchlassgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Luftdurchlässigkeit gemäß ÖNORM EN 12207 |  | Klasse |
| Einbruchhemmung gemäß ÖNORM B 5338 |  | Klasse |
| Klimabelastung gemäß ÖNORM EN 1121 und ÖNORM EN 12219 |  | Klasse |
| Fähigkeit zur Freigabe (nur abgeschlossene Türen in Fluchtwegen) |  | - |
| **Brand- und Rauchschutztüren:** |  |  |
| Klassifizierung nach ÖNORM EN 13501-2 |  | Klasse |
| **Dachflächenfenster:** |  |  |
| Schlagregendichtheit gemäß ÖNORM EN 12208 |  | Klasse |
| Widerstandsfähigkeit gegen Windlast gemäß ÖNORM EN 12210 |  | Klasse |
| Mechanische Beanspruchung gemäß ÖNORM EN 12400 |  | Klasse |
| Stoßfestigkeit gemäß ÖNORM EN 13049 |  | Klasse |
| Widerstandsfähigkeit gegen Schnee- und Dauerlasten (EN 12833 Rollläden für Dachflächenfenster und Wintergärten „Widerstand gegen Schneelasten“ bzw. Eurocode 1 bzw. die ÖNORMEN B 1991-1 und -3) |  |  |
| Schallschutz gemäß ÖNORM EN ISO 717-1 |  | dB |
| Wärmedurchgangskoeffizient Glas ( Ug ) gemäß ÖNORM EN 673 |  | W/(m2K) |
| Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient ( Ψg ) gemäß ÖNORM EN ISO 10077-2 |  | W/mK |
| Wärmedurchgangskoeffizient Rahmen ( Uf ) gemäß ÖNORM EN ISO 10077-2 |  | W/(m2K) |
| Wärmedurchgangskoeffizient Fenster ( Uw ) gemäß ÖNORM EN ISO 10077-1 |  | W/(m2K) |
| Gesamtenergiedurchlassgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 410 |  | % |
| Luftdurchlässigkeit gemäß ÖNORM EN 12207 |  | Klasse |

Tabelle 3: Technische Daten des deklarierten Bauproduktes gemäß ÖNORM EN 13830 (Vorhangfassaden)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Wert** | **Einheit** |
| Schlagregendichtheit |  | Klasse  (Pa) |
| Widerstandsfähigkeit gegen Windlast |  | Klasse  (Pa) |
| Stoßfestigkeit/Bruchsicherheit |  | Klasse  (mm) |
| Direkte Luftschalldämmung Rw (C;Cu) |  | dB |
| Wärmedurchgangskoeffizient Glas ( Ucw ) |  | W/(m2K) |
| Luftdurchlässigkeit |  | Klasse |
| Einbruchhemmung |  | Klasse |

Für Einzel-EPDs sind die technischen Daten des Produktes wie in Tabelle 2 und Tabelle 3 gefordert anzuführen.

Für „Branchen-EPD“ bzw. „Gruppen-EPD“ oder „Verbands-EPD“ bzw. EPDs über mehrere Werke und/ oder Produkte ist die Tabelle auszufüllen, wobei hier ein Durchschnittswert und eine Bandbreite und ev. zusätzlich mit „siehe Produktdatenblätter“ ein Hinweis auf einzelne technischen Produktdatenblätter angeführt werden kann. Die technischen Daten sind bei den Herstellern abzufragen. Der Ersteller der EPD (Bilanzierer) muss im EPD-Dokument die Bezugsquellen anführen. Es kann ein Anhang in der EPD/Projekt sein.

Im Falle der Erstellung einer Durchschnitts-EPD ist in Kapitel 3.1 „Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit*“* der in der Ökobilanz verwendete Durchschnittswert für die Rohdichte und deren Bandbreite anzuführen.

## Grundstoffe / Hilfsstoffe

Die Produktkomponenten und/ oder Inhaltsstoffe sind in Masse-% anzugeben, um den Nutzer der EPD zu befähigen, die Zusammensetzung des Produkts im Lieferzustand zu verstehen. Diese Angaben sollen auch die Sicherheit und Effizienz bei Einbau, Nutzung und Entsorgung des Produkts unterstützen.

Die Angabe der Masse-% kann genau oder als Bereich (Bandbreite) analog zu REACH[[1]](#footnote-1) erfolgen. Die Menge an Stoffen, die unter 1 Masse-% im Gesamtprodukt ausmachen, kann mit „< 1 Masse-%“ angeführt werden.

Die Deklaration des stofflichen Produktinhalts muss mindestens diejenigen im Produkt enthaltenen Stoffe aufzählen, die auf der *Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung* geführt werden, soweit ihr Gehalt den Grenzwert (0,1 Masse-% auf Produktebene) für die Registrierung durch die Europäische Chemikalienagentur (ECHA[[2]](#footnote-2))überschreitet. Eine Ausnahme der Deklarationspflicht besteht für Stoffe und Zubereitungen, die während der Herstellung die Gefährlichkeitsmerkmale verlieren (z.B. durch Ausreagieren).

Liegt der Gehalt des Stoffes unter dem Grenzwert der ECHA sollte in der EPD folgender Hinweis gemacht werden:

„Der Gehalt an XXXX unterschreitet die Grenzwerte für die Registrierung durch die Europäische Chemikalienagentur.“

Hinweise wie z.B. „… ist frei von …“ dürfen in der EPD nicht verwendet werden.

Die Produktkomponenten sind so weit zu definieren, dass ihre Art klar erkennbar ist, aber Firmengeheimnisse nicht offengelegt werden. Für Additive sind mindestens die Funktion und die Substanzklasse bzw. chemische Gruppe (z.B. Hydrophobierungsmittel auf Paraffinbasis) anzugeben. Zusätzlich sind Hilfsstoffe und Zusatzmittel zu deklarieren, die am Produkt verbleiben.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Tabelle 4: Grundstoffe in Masse-% (Beispiel)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bestandteile (Elementtyp)** | **Charakterisierung (Material)** | **Funktion (Beschreibung)** | **Massen %** | **Gewicht  in kg** |
|  | Bezeichnung **x)** |  |  |  |
| **Hauptprofile** | z.B. Aluminium, Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoff | z.B. Innenschale oder Pfosten |  |  |
|  | z.B. Aluminium, Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoff | z.B. Außenschale oder Riegel |  |  |
| **Oberflächenbeschichtung** | z.B. Eloxierung, Pulverbeschichtung, Beschichtung, Holzschutz |  |  |  |
| **Zubehör** | z.B. INOX | z.B. Glashalter |  |  |
|  | z.B. Zellkautschuk | z.B. Stoßdichtung 130mm |  |  |
| **Zubehörprofile** | z.B. Aluminium, Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoff | z.B. Glasleiste |  |  |
|  | z.B. Aluminium, Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoff | z.B. Andruckprofil |  |  |
|  | z.B. Aluminium, Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoff | z.B. Abstandhalter |  |  |
| **Dichtungen** | z.B. EPDM | z.B. Anschlagdichtung umlaufend |  |  |
|  | z.B. Butylkautschuk | z.B. Butylband 45 mm |  |  |
| **Verglasung** | z.B. Floatglas | Freie Bezeichnung,  z.B. ISO 6-14-4-14-4 |  |  |
|  | z.B. Beschichtung |  |  |  |
| **Abstandhalter Verglasung** | z.B. Produktbezeichnung |  |  |  |
| **Füllungen** | z.B. Argon |  |  |  |
| **Opake Paneele** | (Schichtaufbauten, z.B. Bleche und Dämmschichten) |  |  |  |
| **Summe** |  |  | **100** | **Summe** |

Anmerkung: Die Rezeptur von PVC sollte in Masseprozent aufgeschlüsselt angegeben werden (hierzu kann eine Extratabelle gemacht werden)

**x) Optional: Fußnote zu jedem Bestandteil mit kurzer Erklärung zu Stoff und Rohstoffgewinnung (Recycling, etc.)**

**1) …………**

**Hilfsstoffe / Zusatzmittel**

Spezifikationen und Anteile von Hilfsstoffen sind anzuführen (Textlich oder Tabellenformat)

## Herstellung

Der Herstellungsprozess muss beschrieben und kann mit einer einfachen Grafik illustriert werden. Gilt die EPD für mehrere Standorte, müssen die Produktionsverfahren aller Standorte beschrieben werden bzw. eine sinnvolle zusammenfassende Beschreibung eingefügt werden. Qualitätsmanagementsysteme o.ä. können genannt werden.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Herkunft und Anteil der Rohstoffe, herstellerspezifische und spezielle Prozessketten, besondere Verarbeitungsmethoden.

Abbildung 1: Beispiel eines Flussdiagramms Herstellungsprozesse

Bildbeschreibung

## Verpackung

Angaben zu Verpackungsmaterialien, welche während des Lebenszyklus eines Produktes anfallen:

* Art (Folie, Palette, etc.),
* Material (Papier, Polyethylen; ggf. inkl. Herkunft, z.B. Altpapier) und
* mögliche Nachnutzung (z.B. Mehrweg-Paletten)

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die Beschreibung kann mehrstufig erfolgen (vom Systemhersteller an den Verarbeiter und die übliche Art der Verpackung vom Verarbeiter an die Baustelle).

## Lieferzustand

Hier hat eine textliche Beschreibung zum Lieferzustand, den Liefereinheiten, Abmessungen sowie den Lagererfordernissen, die für das/die deklarierte/n Produkt/e wichtig sind, zu erfolgen.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die Beschreibung kann mehrstufig sein (z.B.: im 1. Teil erfolgt Lieferung vom Systemhersteller an den Verarbeitungsbetrieb. Der Verarbeitungsbetrieb liefert das fertige Element dann im 2. Teil auf die Baustelle).

## Transporte

Beschreibung der Auslieferung:

Wege und Transportmittel

## Produktverarbeitung / Installation

Beschreibung der Art der Bearbeitung, der einzusetzenden Maschinen, Werkzeuge, Staubabsaugungen, Hilfsstoffe, etc. sowie der Maßnahmen zur Lärmminderung.

Hinweise auf Regeln der Technik und des Arbeits- und Umweltschutzes sind möglich.

Verweise auf detaillierte Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise zur sicheren Verarbeitung (safe use instruction sheet) des Herstellers sind erwünscht.

## Nutzungsphase

Hier sind Hinweise auf Besonderheiten der stofflichen Zusammensetzung zu machen, die für den Zeitraum der Nutzung relevant sind.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Bei Fenster, Türen und Glasfassadenelemente treten bei ordnungsgemäßer Planung, sach- und fachgerechtem Einbau und störungsfreier Nutzung keine Änderungen der stofflichen Zusammensetzung über den Zeitraum der Nutzung auf.

## Referenznutzungsdauer (RSL)

Die Angabe der RSL ist für die EPD zwingend, wenn mit der Ökobilanz die ganze Nutzungsphase (Module B1 bis B7) abgedeckt wird oder sie ein Nutzungsszenarium enthält, welches sich auf die Lebensdauer des Produkts bezieht.

Die RSL muss sich auf die deklarierte technische und funktionale Qualität des Produkts beziehen. Sie muss in Übereinstimmung mit jeglichen spezifischen Regeln, die in den Europäischen Produktnormen bestehen, etabliert werden und muss die Normen ISO 15686-1, -2, -7 und -8 berücksichtigen. Angaben zur RSL in europäisch harmonisierten Bauproduktenormen haben dabei jedoch immer Vorrang.

Die Angabe einer RSL ist gemäß ISO 15686-1, -2, -7 und -8 freiwillig, wenn nicht alle Module der Nutzungsphase oder kein Nutzungsszenarium festgelegt werden.

Die Annahmen, auf denen die Bestimmung der RSL beruht und für welche die RSL ausschliesslich gilt, sind anzugeben.

Die Einflüsse auf die Alterung bei der Anwendung sind nach den Regeln der Technik zu bewerten.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Tabelle 5: Referenz-Nutzungsdauer (RSL)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Wert** | **Einheit** |
| Fenster |  | Jahre |
| Türen |  | Jahre |
| Glasfassadenelemente |  | Jahre |
| Referenzbedingungen die der RSL zu Grunde liegen (wenn relevant) |  | Sinnvolle Einheiten |

Siehe EN 15804+A2 Abschnitt 6.3.4 und Anhang A Anforderungen und Leitlinien für die Referenz Nutzungsdauer

Wenn keine Referenznutzungsdauer nach den Regeln der EN 15804+A2 (Anhang A) ermittelt werden kann, ist ein Defaultwert aus einer komplementären PKR der CEN/TC-Produktgremien, so vorhanden, zu verwenden. Ist keine komplementäre PKR vorhanden, kann je nach Einsatzgebiet die Nutzungsdauer aus Nutzungsdauer-Katalogen unter Angabe der Quelle deklariert werden, z.B. nach BAU EPD-M-DOKUMENT-20-Referenznutzungsdauern-20150810 (Österreich) bzw. die BBSR-Tabelle „Nutzungsdauern von Bauteilen zur Lebenszyklusanalyse nach BNB“ (Deutschland). Sind darin keine Angaben zu finden, ist die RSL sinnvoll aus anderen (Regel-)werken abzuleiten (Eurocodes, andere Grundlagen).

## Nachnutzungsphase

Möglichkeiten der Wiederverwendung und des Recyclings sind zu beschreiben.

## Entsorgung

Die möglichen Entsorgungswege für das deklarierte Produkt sind zu nennen. Die EAK-Abfallschlüsselnummer (Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis) ist anzugeben.

## Weitere Informationen

In diesem Kapitel können optionale Angaben wie zur Bezugsquelle von weiteren Informationen, zur Webseite, zur Bezugsquelle des Sicherheitsdatenblatts, etc. gemacht werden.

# LCA: Rechenregeln

## Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit

Die deklarierte bzw. funktionale Einheit, der Massebezug und der Umrechnungsfaktor zu 1 kg sind in der dafür vorgesehenen Tabelle wie deklariert anzugeben.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente**

*Vorgaben zur Funktionalen bzw. Deklarierten Einheit sind gemäß EN 17213 zu übernehmen:*

Die deklarierte Einheit für alle Produkttypen muss 1 m2 sein. Die Deklaration der Resultate pro Fenster/anderes Maß ist zusätzlich möglich. Auch Umrechnungsfaktoren können angegeben werden. Die Indikatorergebnisse sollten für Elemente mit Standardmaßen (wie unten aufgeführt) berechnet und dann je Quadratmeter des Produkts in der EPD deklariert werden. Die Konfiguration und die für die Berechnung verwendeten Maße sind in der EPD deutlich anzugeben, und es sollten die unten aufgeführten Standardmaße für die Berechnung herangezogen werden:

Standardmaße Stock außen:

- Fenster 1,23 m x 1.48 m (≤ 2,3m²)

- Fenstertüre 1.48 m x 2,18 m (> 2,3 m2)

- Türen (Haus- und Eingangstüren) 1,23 m x 2,18 m (≤ 3,6 m2)

2.00 m x 2.18 m (> 3,6 m2)

- Türhöhe bei Schiebe-/ Faltelementen 3.00 m X 2,18 m

Möchte der Hersteller Indikatorergebnisse zur Ökobilanz für ein Element mit Nicht-Standardmaßen angeben. darf der Hersteller entweder:

(a) als zusätzliche Information die Indikatorergebnisse für die folgenden optionalen Maße angeben:

Optionale Maße:

Fenster 1.48 m x 2,18 m

Türen 1,48 m X 2,18 m

Türhöhe bei Schiebe-/Faltelementen 6,00 m x 2.18 m

oder (b) die Indikatorergebnisse für andere Elementmaße als die oben aufgeführten angeben, um die tatsächlich hergestellten Elemente widerzuspiegeln. In solch einem Fall müssen in die EPD die genauen verwendeten Maße und eine Skizze des Elements aufgenommen werden. Diese größenspezifische EPD darf nicht stellvertretend für andere Größen des Elements verwendet werden.

*Funktionale Einheit:*

Die funktionale Einheit muss in Übereinstimmung mit der deklarierten Einheit und der Referenz-Nutzungsdauer definiert werden. Es wird als bewährte Praxis angesehen, die für die Nutzungsphase relevanten technischen Merkmale des Produkts anzugeben, um die Berechnung des Bauwerks zu erleichtern. Bei Fenstern und Türen wären das z. B. Wärmedurchgangskoeffizient und Strahlungseigenschaften. Werden solche Merkmale angegeben, müssen sie in Übereinstimmung mit den entsprechenden harmonisierten Produktnormen erstellt werden.

Die in Übereinstimmung mit den relevanten harmonisierten Produktnormen erarbeiteten deklarierten Merkmale für Fenster und Türen sind wichtig, müssen aber im Gebäudezusammenhang betrachtet werden. Solche Parameter werden stark von Faktoren wie den Maßen und der Orientierung des Produkts sowie dem lokalen Klima beeinflusst. Diese Faktoren sind bei den Daten der Produktnormen nicht immer

berücksichtigt. So kann eine Leistungserklärung zum Beispiel auf einem «Standard"-Maß basieren und von der Leistung in den tatsächlich installierten Maßen abweichen.

Richtlinien zur Definition repräsentativer Produkte innerhalb einer Produktreihe siehe ÖNORM EN 17213 – Anhang A.

Falls Durchschnitte über verschiedene Produkte deklariert werden, ist die Durchschnittsbildung zu erläutern.

In diesem Fall ist der in der Ökobilanz verwendete Durchschnittswert und die Bandbreite für die Rohdichte anzuführen.

Anmerkung: um die Vergleichbarkeit von Fenster- bzw. Fassadenprodukten zu gewährleisten, sind bei der Durchschnittsbildung folgende Vorgaben anzuwenden:

Durchschnittsbildung auf Produktebene ist möglich, wenn Anwendung und Produkteigenschaften und Rahmenmaterial grundsätzlich ident sind:

Unterschieden werden muss jedenfalls die Verglasungsart (2fach, 3fach-Verglasung und der damit verbundene Rahmenanteil).

Beispiel: in einer Branchen-EPD kann z.B. in einer Spalte ein Durchschnitt über verschiedene Holz-Aluminium-Fenster (von verschiedenen Herstellern, Werken) mit 2fach-Verglasung angegeben werden, in einer zweiten Spalte der Durchschnitt mit 3fach-Verglasung.

## Systemgrenze

Der Typ der EPD hinsichtlich der angewandten Systemgrenzen muss in der EPD genannt werden. Alle Bauprodukte und -materialien müssen die Module A1-A3, die Module C1-C4 und das Modul D deklarieren. Folgende EPD-Arten dürfen angegeben werden:

* von der Wiege bis zum Werkstor mit den Modulen C1-C4 und Modul D (A1-A3 + C + D);
* von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen, Module A1-A3, C1-C4 und D (A1-A3 + C + D und zusätzliche Module. Die zusätzlichen Module dürfen ein oder mehrere aus A4 bis B7 ausgewählte Module sein);
* von der Wiege zur Bahre und Modul D (A + B + C + D)

Ausnahmen von dieser Regelung sind in EN 15804+A2, Punkt 5.2 festgelegt.

Alle deklarierten Lebenswegstadien (Module) sind in **Tabelle 6** mit einem „X“ zu kennzeichnen. Nicht deklarierte Module sind mit ND

(= Nicht deklariert) zu kennzeichnen.

**Tabelle 6: Deklarierte Lebenszyklusphasen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **HERSTEL-**  **LUNGS-**  **PHASE** | | | **ERRICH-**  **TUNGS-**  **PHASE** | | **NUTZUNGSPHASE** | | | | | | | **ENTSORGUNGS-**  **PHASE** | | | | **Vorteile und Belastungen** |
| A1 | A2 | A3 | A4 | A5 | B1 | B2 | B3 | B4 | B5 | B6 | B7 | C1 | C2 | C3 | C4 | D |
| Rohstoffbereitstellung | Transport | Herstellung | Transport | Bau / Einbau | Nutzung | Instandhaltung | Reparatur | Ersatz | Umbau, Erneuerung | betrieblicher Energieeinsatz | betrieblicher Wassereinsatz | Abbruch | Transport | Abfallbewirtschaftung | Entsorgung | Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs-,  Recyclingpotenzial |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

X = in Ökobilanz enthalten; ND = Nicht deklariert

Die in der Ökobilanz berücksichtigten Module sind kurz zu beschreiben. Es soll ersichtlich werden, welche Prozesse in welchen Modulen berücksichtigt sind und wie die Systemgrenze zur Natur bzw. zu anderen Produktsystemen festgelegt ist (soweit für das deklarierte Produkt relevant).

Falls im Zuge einer EPD-Erstellung Module nicht in der Bewertung berücksichtigt werden, so ist dies schlüssig zu begründen und darzulegen.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

**A1-A3**

* Die Ökobilanz von Fensterkanteln aus Holz ist entsprechend der PKR Teil B: Anforderungen an die EPD für Vollholzprodukte durchzuführen.
* Die Ökobilanz für Metallprofile ist entsprechend der PKR Teil B: Anforderungen an die EPD für Baumetalle durchzuführen.
* Verwendung von generischen Daten für EPDs

In den allgemeinen Regeln für Ökobilanzen (MS-HB) ist festgehalten, dass wenn ein Vorprodukt mehr als 10 % Anteil an den berechneten Wirkungskategorien hat, sollten spezifische Daten für das Vorprodukt erhoben werden. Im Fall der Fenster-EPD ist die Verwendung generischer Daten für die Bilanzierung der Rohstoffe (Metalle, PVC-Granulat, Holz, Glas, etc.) erlaubt, wenn spezifische Daten nicht erhebbar sind. Die Gründe sind im Projektbericht zu dokumentieren. Es können generische Daten mit entsprechender Repräsentativität oder auf Basis eines konservativen Szenarios eingesetzt werden. Die verwendeten generischen Datensätze müssen vollständig sein.

* + Falls für die Herstellung des Vorproduktes vom Fensterproduzenten keine spezifischen Daten vorgelegt werden können, wird der am besten passende Datensatz von primärem Material aus der aktuellen Upstream-Datenbank eingesetzt. Falls für den eingesetzten Anteil an sekundärem Material ein plausibler Nachweis geliefert wird, wird dieser mit dem am besten passenden Datensatz für sekundäre Rohstoffe angenähert. Es muss auch ein passender Datensatz für die Formgebung von Profilen berücksichtigt werden.
  + Bei Datenunsicherheit wird immer der konservativste Ansatz gewählt.

Mindestanforderung für die Erstellung einer produktspezifischen EPD sind vollständige Sachbilanzdaten zur Fenster- bzw. Türenfertigung.

**A4-A5**

Falls Materialverluste bei Fenster- bzw. Fassadenprodukten anfallen, obwohl die Produkte meist fertig auf die Baustelle geliefert werden, ist dies zu dokumentieren (z.B. Dichtungsbänder, Schaumprodukte etc.).

**B1-B7**

Für die Szenarienbildung zu beachten ist ÖNORM B 5305 - Fenster – Kontrolle und Instandhaltung

**C1 - C4 und D**

In der Entsorgungsphase ist wie folgt vorzugehen:

Für die Metallanteile sind Recyclingszenarien zu bilanzieren. Für den Glasanteil ist ein Beseitigungsszenario zu bilanzieren. Für Holz und Kunststoff-Anteile ist jedenfalls ein Beseitigungsszenario zu bilanzieren. Recyclingszenarien sollen zusätzlich angegeben werden.

Die Deklaration von Modul D wird ausdrücklich empfohlen.

## Flussdiagramm der Prozesse im Lebenszyklus

Um das untersuchte Produktsystem zu illustrieren, muss die EPD ein einfaches Flussdiagramm der Prozesse enthalten, die in der Ökobilanz behandelt werden. Diese müssen mindestens in die Phasen des Lebenszyklus des Produkts unterteilt sein (Herstellung, optional: Errichtung, Nutzung und Entsorgung –). Die Phasen können auch weiter unterteilt werden.

## Abschätzungen und Annahmen

Hier sind die für die Interpretation der Ökobilanz wichtigen Annahmen und Abschätzungen aufzulisten.

## Abschneideregeln

Die Anwendung der Abschneidekriterien gemäß MS-HBist hier zu dokumentieren.

## Hintergrunddaten

Die Quelle der verwendeten Hintergrunddaten ist anzugeben.

## Datenqualität

Die Qualität der verwendeten Daten ist entsprechend ÖNORM EN 15804 zu beschreiben. Dabei ist das Alter/Bezugsjahr des verwendeten Datenmaterials anzugeben.

## Betrachtungszeitraum

Der Betrachtungszeitraum (bei Durchschnitts-EPDs ist dies die Basis Durchschnittsbildung) muss dokumentiert werden.

## Allokation

Die für die Berechnung relevanten Allokationen (Verteilungen von Aufwendungen auf unterschiedliche Produkte) sind anzugeben. Dazu gehören mindestens:

* Systemgrenzensetzung beim Einsatz von Rezyklat bzw. Sekundärrohstoffen
* Allokation bei anfallenden Co-Produkten
* Allokation von eingesetzten Energien, Hilfs- und Betriebsstoffe zu den einzelnen Produkten eines Werkes
* Lasten und potenzieller Nutzen aus dem Recycling und/oder der thermischen Verwertung von Verpackungsmaterialien und Produktionsabfällen
* Lasten und potenzieller Nutzen aus dem Recycling des rückgebauten Produktes

Dabei ist auf die Module Bezug zu nehmen, in denen die Allokationen erfolgen.

Detaillierte Regelungen zu Bilanzierung von Sekundärrohstoffen bzw. Allokation von Co-Produkten sind dem MS-HB Kapitel 5 „Ökobilanzregeln“ zu entnehmen.

## Vergleichbarkeit

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit von EPD-Daten ist auf folgenden Umstand hinzuweisen:

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach EN 15804 in der gleichen Version erstellt wurden, die gleichen programmspezifischen PKR bzw. etwaige zusätzliche Regeln sowie die gleiche Hintergrunddatenbank verwendet wurden und darüber hinaus der Gebäudekontext bzw. produktspezifische Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

# LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Die nachstehenden Angaben sind für deklarierte Module zwingend, für nicht deklarierte Module optional. Es sind nur Module aufzuführen, für die Deklarationen gemacht werden. Bei Bedarf können zusätzliche Angaben gemacht werden.

## A1-A3 Herstellungsphase

Laut EN 15804 sind für die Module A1-A3 keine technischen Szenarioangaben gefordert, weil die Bilanzierung dieser Module in der Verantwortung des Herstellers liegt und vom Verwender der Ökobilanz nicht verändert werden darf.

## A4-A5 Errichtungsphase

Tabelle 7 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der Transportphase heranzuziehen.

Tabelle 8 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der Errichtungsphase heranzuziehen.

Tabelle 7: Beschreibung des Szenarios „Transport zur Baustelle (A4)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung des Transportes zur Baustelle (A4)x)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Mittlere Transportentfernung |  | km |
| Fahrzeugtyp nach Kommissionsdirektive 2007/37/EG (Europäischer Emissionsstandard) |  | - |
| Mittlerer Treibstoffverbrauch, Treibstofftyp: …. |  | l/100 km |
| Mittlere Transportmenge |  | t |
| Mittlere Auslastung (einschließlich Leerfahrten) |  | % |
| Mittlere Rohdichte der transportierten Produkte |  | t /m3 |
| Volumen-Auslastungsfaktor (Faktor: =1 oder <1 oder ≥ 1 für in Schachteln verpackte oder komprimierte Produkte |  | - |

x) Die Tabelle ist entsprechend den vorhandenen Informationen aus den angewandten Datensätzen auszufüllen bzw. anzupassen (z.B. bei Schiffstransport). Auf den angewandten Datensatz ist in einer Fußnote zu verweisen.

Tabelle 8: Beschreibung des Szenarios „Einbau in das Gebäude (A5)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung des Einbaus ins Gebäude (A5)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Hilfsstoffe für den Einbau (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/t  t/t  l/t |
| Hilfsmittel für den Einbau (spezifiziert nach Type) |  | - |
| Wasserbedarf |  | m3/t  l/t |
| Sonstiger Ressourceneinsatz |  | kg/t  t/t  l/t |
| Stromverbrauch |  | kWh oder MJ/t |
| Weiterer Energieträger: ……………. |  | kWh oder MJ/t |
| Materialverlust auf der Baustelle vor der Abfallbehandlung, verursacht durch den Einbau des Produktes (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/t |
| Output-Stoffe (spezifiziert nach Stoffen) infolge der Abfallbehandlung auf der Baustelle, z.B. Sammlung zum Recycling, für die Energierückgewinnung, für die Entsorgung (spezifiziert nach Entsorgungsverfahren) |  | kg/t |
| Direkte Emissionen in die Umgebungsluft (z.B. Staub, VOC), Boden und Wasser |  | kg/t |

## B1-B7 Nutzungsphase

Angabe Referenznutzungsdauer: [a]

Die Parameter in Tabelle 9, Tabelle 10, Tabelle 11, Tabelle 12 bzw. Tabelle 13 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der weiteren Module der Nutzungsphase (B2-B7) heranzuziehen. Diese Tabellen können weggelassen werden, wenn kein Input und kein Output erfolgt,

In diesem Falle genügt eine erklärende Notiz dazu: In den Modulen BX-BY gibt es keine Stoff- bzw. Massenströme, Input +/- Output = 0.

Tabelle 9: Beschreibung des Szenarios „Instandhaltung (B2)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Instandhaltung (B2)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Inspektions-, Wartungs-, Reinigungsprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Inspektions-, Wartungs-, Reinigungszyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Hilfs- und Betriebsstoffe für die Inspektion, Wartung, Reinigung  (z. B. Reinigungsmittel spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/Zyklus |
| Abfallstoffe infolge der Inspektion, Wartung, Reinigung (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg |
| Nettoverbrauch an Süßwasserressourcen während der Inspektion, Wartung, Reinigung |  | m3 |
| Energieeinsatz während der Inspektion, Wartung, Reinigung, z. B. Staubsaugen, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant. |  | kWh |

Tabelle 10: Beschreibung des Szenarios „Reparatur (B3)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Reparatur (B3)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Reparaturprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Inspektionsprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Reparaturzyklus |  | Reparaturzyklus Anzahl je RSL oder Jahr |
| Hilfs- und Betriebsstoffe, z. B. Schmierstoffe, spezifiziert nach Stoffen |  | kg oder kg/Zyklus |
| Abfallstoffe infolge der Reparatur (spezifiziert nach Stoffen) |  | Kg |
| Nettoverbrauch an Süßwasserreserven während der Reparatur |  | m³ |
| Energieeinsatz während der Reparatur, z. B. Kraneinsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | kWh/RSL, kWh/Zyklus |

Tabelle 11: Beschreibung der Szenarios „Ersatz (B4)"

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung Ersatz (B4)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Austausch-/Ersatz-Zyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Energieeinsatz während des Austausches, Ersatzes, z. B. Kran-einsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | kWh |
| Austausch von abgenutzten Teilen während des Lebenszyklus des Produktes, z. B. verzinktes Stahlblech, spezifiziert nach Stoffen |  | kg |

Tabelle 12: Beschreibung der Szenarios „Umbau/ Erneuerung (B5)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung Umbau/ Erneuerung (B5)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Erneuerungsprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Erneuerungszyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Energieeinsatz während der Erneuerung, z. B. Kraneinsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | kWh |
| Stofflicher Einsatz für die Erneuerung, z. B. Ziegel, einschließlich der für den Erneuerungsprozess benötigten Hilfs- und Betriebsstoffe, z. B. Schmierstoffe, (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg oder kg/Zyklus |
| Abfallstoffe infolge der Erneuerung (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg |
| Weitere Annahmen für die Szenarienbildung, z. B. Häufigkeit der Nutzung, Nutzungszeiten, Anzahl der Nutzer |  | Sinnvolle Einheiten |

Tabelle 13: Beschreibung der Szenarios „Betriebliche Energie (B6)“ bzw. „Wassereinsatz (B7)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Betrieblichen Energie (B6) bzw. des Wassereinsatzes (B7)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Hilfs- und Betriebsstoffe, spezifiziert nach Stoffen |  | kg oder sinnvolle Einheiten |
| Nettoverbrauch an Süßwasserressourcen |  | m3 |
| Art des Energieträgers, z. B. Strom, Erdgas, Fernwärme |  | kWh |
| Leistung der Ausrüstung |  | kW |
| Leistungscharakteristik, z. B. Energieeffizienz, Emissionen, Variabilität der Leistung mit der Auslastung usw. |  | Sinnvolle Einheiten |
| Weitere Annahmen für die Szenarienbildung, z. B. Häufigkeiten, Nutzungszeiten, Anzahl der Nutzer |  | Sinnvolle Einheiten |

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

In der Nutzungsphase (B1) finden für bei Fenstern, Türen und Glasfassadenelemente keine für die Ökobilanz relevanten Stoff- und Energieflüsse statt (d.h. die Ergebnisse für B1 sind mit „Null“ anzusetzen).

Während der Nutzung finden bei Fenstern, Türen und Glasfassadenelemente Instandhaltungs- und Reparaturprozesse (B2 und B3) statt, diese sind gemäß obigen Tabellen darzustellen. Es finden keine Ersatz oder Umbauprozesse statt, weshalb die Module B4 bis B5 keine Umweltwirkung verursachen (d.h. die Ergebnisse sind mit „Null“ anzusetzen). B6 und B7: Energie ist beispielsweise bei Fenstern und Türen mit Motorantrieb, Wasser für die Reinigung erforderlich, daher sind obige Tabellen zu befüllen.

## C1-C4 Entsorgungsphase

Hier erfolgt eine kurze Beschreibung der Entsorgungsprozesse und der dazugehörigen Szenarien (z.B. für den Transport).

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Für die Zeit nach der Nutzung des Produktes werden Angaben zur Demontage, zur Trennbarkeit der einzelnen Komponenten und zu deren sortenreinen Erfassung gemacht. Die potenziellen Entsorgungswege beziehen sich entweder auf das Gesamtsystem oder auf die einzelnen Komponenten und sind dementsprechend zu nennen. Falls relevant können zur Veranschaulichung Grafiken verwendet werden.

Ausgebaute Bauprodukte werden prinzipiell einem Recyclingprozess zugeführt (zumindest einzelne Systembestandteile).

Tabelle 14: Beschreibung des Szenarios „Entsorgung des Produkts (C1 bis C4)“

(Sammelverfahren und Rückholverfahren sind in einer Fußzeile gesondert (inklusive technischer Angaben) dazu zu definieren).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter für die Entsorgungsphase (C1-C4)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Sammelverfahren, spezifiziert nach Art |  | kg getrennt |
| kg gemischt |
| Rückholverfahren, spezifiziert nach Art |  | kg Wiederverwendung |
| kg Recycling |
| kg Energierückgewinnung |
| Deponierung, spezifiziert nach Art |  | kg Deponierung |
| Annahmen für die Szenarienentwicklung, z. B. für den Transport |  | Sinnvolle Einheiten |

Grundsätzlich sind Szenarien nach Stand der Technik und Wirtschaftlichkeit über die geografisch repräsentative Zone anzugeben.

Funktionierende alternative Szenarien können über den Deklarationsinhaber angegeben werden. (Pilot-)Projekte für die Zusammenarbeit mit speziellen End-of-Life Spezialisten / Anwendung von Recycling oder Kreislauflaufkonzepten sollen informativ jedenfalls zitiert werden, auch wenn sie nicht das Default-Szenario darstellen.

## D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial

Hier erfolgt eine kurze Beschreibung der Annahmen zum Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Die Substituierung von primären Rohmaterialien unter Berücksichtigung des Sekundärmaterialanteils des in C1 ausgebauten Materials wird in Modul D dargestellt (Nettofluss).

Tabelle 15: Beschreibung des Szenarios „Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial (Modul D)“

(Ersetzte Primärprodukte bzw. -technologien sind in einer Fußzeile gesondert (inklusive technischer Angaben) dazu zu definieren).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter für das Modul (D)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus A4-A5 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus A4-A5 |  | MJ/t bzw. kg/t |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus B2-B5 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus B2-B5 |  | MJ/t bzw. kg/t |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus C1-C4 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus C1-C4 |  | MJ/t bzw. kg/t |

# LCA: Ergebnisse

In den folgenden Tabellen (Tabelle 16 bis Tabelle 20) sind nur für die deklarierten Module Spalten vorzusehen. Die Zahlenwerte sind mit 3 gültigen Stellen anzugeben, dabei kann die Exponentialschreibweise verwendet werden (Beispiel: 2.53E-4 für 0.000253). Für einen bestimmten Wirkungsindikator sollte immer das gleiche Zahlenformat verwendet werden. Nach Möglichkeit sollten neben den Abkürzungen die Bezeichnungen der Umweltindikatoren vollständig ausgeschrieben werden, um eine möglichst gute Lesbarkeit sicherzustellen. Bei Platzmangel infolge zu vieler Modulspalten werden die definierten Abkürzungen akzeptiert.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Fenster, Türen und Glasfassadenelemente:**

Für die Eingabe in Baustoffdatenbanken müssen die Daten der Produktsysteme dieser Produktgruppe in der EPD für jedes betrachtete System jeweils in 3 getrennte Ergebnis-Tabellen aufgeteilt dargestellt werden (und es müssen somit auch 3 getrennte xlsx-Dateien (ITM-Matrizen im geforderten Format) abgegeben werden). Die Kapitelnummerierung ist wie folgt auszuweisen:

### Rahmensystem (Profilteile inkl. Beschichtung; Beschläge und Dichtungen)

### Verglasung (hier: Füllung, Glas, Abstandhalter und Dichtungen zwischen Gläsern)

### Rahmen + Verglasung = Gesamtsystem

In allen Kapiteln sind Tabelle 16 bis Tabelle 20 vorzusehen.

Tabelle 16: Ergebnisse der Ökobilanz Umweltauswirkungen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Parameter** | **Einheit** | | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| GWP total | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP fossil fuels | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP biogenic | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP luluc | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ODP | kg CFC-11 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| AP | mol H+ äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP freshwater | kg P äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP marine | kg N äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP terrestrial | mol N äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| POCP | kg NMVOC äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ADPE | kg Sb äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ADPF | MJ Hu | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| WDP | m3 Welt äquiv entz. | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | GWP = Globales Erwärmungspotenzial; luluc = land use and land use change;  ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial, kumulierte Überschreitung; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen; ADPF = Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe; WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer) | | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 17: Zusätzliche Umweltindikatoren

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Parameter** | **Einheit** | | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| PM | Auftreten von Krankheiten | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| IRP | kBq U235 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ETP-fw | CTUe | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| HTP-c | CTUh | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| HTP-nc | CTUh | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| SQP | dimensionslos | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IRP = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung; HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung; SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex | | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 18 enthält Einschränkungshinweise, die entsprechend der folgenden Klassifizierung im Projektbericht und in der EPD hinsichtlich der Deklaration maßgebender Kern- und zusätzlicher Umweltwirkungsindikatoren deklariert werden müssen.

Tabelle 18: Klassifizierung von Einschränkungshinweisen zur Deklaration von Kern- und zusätzlichen Umweltindikatoren

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ILCD-Klassifizierung** | **Indikator** | **Einschränkungs-hinweis** |
| ILCD-Typ 1 | Treibhauspotenzial (GWP, en: Global Warming Potential) | keine |
| Potenzial des Abbaus der stratosphärischen Ozonschicht, (ODP, en: Ozone Depletion Potential) | keine |
| potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen (PM, en: particulate Matter) | keine |
| ILCD-Typ 2 | Versauerungspotenzial, kumulierte Überschreitung (AP, en: Acidification Potential) | keine |
| Eutrophierungspotenzial, in das Süßwasser gelangende Nährstoffanteile (EP-Süßwasser) | keine |
| Eutrophierungspotenzial, in das Salzwasser gelangende Nährstoffanteile (EP-Salzwasser) | keine |
| Eutrophierungsspotenzial, kumulierte Überschreitung (EP-Land) | keine |
| troposphärisches Ozonbildungspotential (POCP, en: Photochemical Ozone Creation Potential) | keine |
| potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235 (IRP, en: potential ionizing radiation) | 1 |
| ILCD-Typ 3 | Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen für nicht fossile Ressourcen (ADP-Mineralien und Metalle) | 2 |
| Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen für fossile Ressourcen (ADP-fossil) | 2 |
| Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer), entzugsgewichteter Wasserverbrauch (WDP, en: Water Deprivation Potential) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme (ETP-fw) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (HTP-c) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (HTP-nc) | 2 |
| potenzieller Bodenqualitätsindex (SQP, en: Soil Quality Index) | 2 |
| Einschränkungshinweis 1 — Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen. | | |
| Einschränkungshinweis 2 — Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet  werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur  begrenzte Erfahrungen gibt. | | |

Tabelle 19: Ergebnisse der Ökobilanz Ressourceneinsatz

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Para-meter** | **Einheit** | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| PERE | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PERM | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PERT | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRE | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRM | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRT | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| SM | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| RSF | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| NRSF | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| FW | m3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe;  FW = Einsatz von Süßwasserressourcen | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 20: Ergebnisse der Ökobilanz Output-Flüsse und Abfallkategorien

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Para-meter** | **Einheit** | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| HWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| NHWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| RWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| CRU | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MFR | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MER | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EEE | MJ |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EET | MJ |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU =Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling;  MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie elektrisch;  EET = Exportierte Energie thermisch | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 21: Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

|  |  |
| --- | --- |
| **Biogener Kohlenstoffgehalt** | **Einheit** |
| Biogener Kohlenstoff im Produkt | kg C |
| Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung | kg C |
| Anmerkung: 1 kg biogener Kohlenstoff entspricht 44/12 kg CO2 | |

Wenn die Masse der Stoffe, die biogenen Kohlenstoff enthalten im Produkt weniger als 5 % der Masse des Produktes ausmacht, darf die Deklaration des biogenen Kohlenstoffgehalts weggelassen werden.

Wenn die Masse der Stoffe, die biogenen Kohlenstoff enthalten in der Verpackung weniger als 5 % der Gesamtmasse der Verpackung ausmacht, darf die Deklaration des biogenen Kohlenstoffgehaltes der Verpackung weggelassen werden.

# LCA: Interpretation

Für das Verständnis der Ökobilanz müssen sowohl die aggregierten Indikatoren der Sachbilanz wie auch der Wirkungsabschätzung (LCIA) aus Kap. 5 in einer Dominanzanalyse interpretiert werden.

Die Interpretation muss auch eine Beschreibung der Spanne bzw. Varianz der LCIA-Resultate beinhalten, wenn die EPD für mehrere Produkte gültig ist.

Es wird empfohlen, die Interpretation der Ergebnisse im Projektbericht mit Graphiken zu illustrieren (z.B. die Dominanzanalyse bezüglich der Verteilung der Umwelteinflüsse über die Module, etc.). In der EPD sollen Graphiken nur auf ausdrücklichen Wunsch der Deklarationsinhaber eingefügt werden (hoher Aufwand im Zuge von Übersetzungsleistungen in andere Sprachen ist damit verbunden).

Bei der Deklaration von Durchschnittsprodukten ist die Bandbreite der möglichen Ergebnisse für die Einzelprodukte für die wesentlichen Wirkungskategorien, die für die eingesetzten Materialien relevant sind, anzugeben.

Bezüglich Modul D ist in der Interpretation in der EPD darauf hinzuweisen, dass die Gutschriften und Lasten außerhalb der Produktsystemgrenzen liegen. Graphiken zur Ergebnis-Interpretation des Lebenszyklus sind derart zu gestalten, dass Module A1-C4 in einer Graphik und Modul D in getrennten Graphiken dargestellt sind. Alternativ können die Ergebnisse auch ohne Graphiken interpretiert werden, es wird empfohlen, Graphiken nur im Projektbericht einzufügen, siehe oben.

**Bei Neuausstellung einer EPD:**

**Verpflichtend sind im Projektbericht in der Interpretation in eigenem Block anzuführen:**

**Gründe für Abweichungen der Ergebnisse einzelner Indikatoren um mehr als 15% im Vergleich zum vorherigen Ergebnis. Dies dient als Information für Verifizierer und um die Rechtssicherheit zu erhöhen. Anwender können somit auch entsprechend informiert werden. Aussagen, die veröffentlicht werden können (gleiche Rahmenbedingungen, anderer Strommix) können auf Wunsch des Kunden auch im EPD-Dokument stehen.**

# Literaturhinweise

In der EPD bereits vollständig zitierte Normen und Normen zu den technischen Nachweisen bzw. technischen Eigenschaften müssen hier nicht aufgeführt werden. Darüberhinausgehende, in der EPD referenzierte Literatur ist jedoch vollständig zu zitieren.

Die Literatur ist in folgender Form darzustellen:

Autor, V. und Autor, V. (Jahr). Artikeltitel. Untertitel. Ort: Verlag.

Autor, V. (Jahr). Artikeltitel. In: Nachname, V. und Nachname, V. (Hrsg.): Name der Zeitschrift. Bd. 2 *oder JahrgangsNr.,* 207-210.

Organisation (Jahr): Voller Name der Vorschrift oder Regel. Herausgabedatum. Ort: Gesetzgebendes Organ.

Immer zu zitieren sind (in der geltenden Fassung):

EN ISO 14025 Umweltkennzeichnung und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren

EN ISO 14040 Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen

EN ISO 14044 Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen

EN 15804: Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltdeklarationen für Produkte – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte

EN 17213 - Fenster und Türen — Umweltprodukt-deklarationen — Produktkategorieregeln für Fenster und Türen

Management-System Handbuch inkl. mitgeltende Unterlagen der Bau EPD GmbH

# Verzeichnisse und Glossar

## Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Beispiel eines Flussdiagramms Herstellungsprozesse 15](#_Toc81487870)

## Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Produktrelevante Normen 12](#_Toc150341607)

[Tabelle 2: Technische Daten des deklarierten Bauproduktes gemäß ÖNORM EN 14351-1 (Fenster, Fenstertüren, Türen und Dachflächenfenster) 12](#_Toc150341608)

[Tabelle 3: Technische Daten des deklarierten Bauproduktes gemäß ÖNORM EN 13830 (Vorhangfassaden) 13](#_Toc150341609)

[Tabelle 4: Grundstoffe in Masse-% (Beispiel) 14](#_Toc150341610)

[Tabelle 5: Referenz-Nutzungsdauer (RSL) 16](#_Toc150341611)

[Tabelle 6: Deklarierte Lebenszyklusphasen 19](#_Toc150341612)

[Tabelle 7: Beschreibung des Szenarios „Transport zur Baustelle (A4)“ 22](#_Toc150341613)

[Tabelle 8: Beschreibung des Szenarios „Einbau in das Gebäude (A5)“ 22](#_Toc150341614)

[Tabelle 9: Beschreibung des Szenarios „Instandhaltung (B2)“ 23](#_Toc150341615)

[Tabelle 10: Beschreibung des Szenarios „Reparatur (B3)“ 23](#_Toc150341616)

[Tabelle 11: Beschreibung der Szenarios „Ersatz (B4)" 23](#_Toc150341617)

[Tabelle 12: Beschreibung der Szenarios „Umbau/ Erneuerung (B5)“ 24](#_Toc150341618)

[Tabelle 13: Beschreibung der Szenarios „Betriebliche Energie (B6)“ bzw. „Wassereinsatz (B7)“ 24](#_Toc150341619)

[Tabelle 14: Beschreibung des Szenarios „Entsorgung des Produkts (C1 bis C4)“ 25](#_Toc150341620)

[Tabelle 15: Beschreibung des Szenarios „Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial (Modul D)“ 25](#_Toc150341621)

[Tabelle 16: Ergebnisse der Ökobilanz Umweltauswirkungen 26](#_Toc150341622)

[Tabelle 17: Zusätzliche Umweltindikatoren 26](#_Toc150341623)

[Tabelle 19: Klassifizierung von Einschränkungshinweisen zur Deklaration von Kern- und zusätzlichen Umweltindikatoren 27](#_Toc150341624)

[Tabelle 20: Ergebnisse der Ökobilanz Ressourceneinsatz 28](#_Toc150341625)

[Tabelle 21: Ergebnisse der Ökobilanz Output-Flüsse und Abfallkategorien 28](#_Toc150341626)

[Tabelle 22: Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor 28](#_Toc150341627)

## Abkürzungen

### Abkürzungen gemäß ÖNORM EN 15804 – Im EPD-Dokument nicht angewandte Abkürzungen sind zu streichen.

EPD Umweltproduktdeklaration (en: environmental product declaration)

PKR Produktkategorieregeln, (en: product category rules)

LCA Ökobilanz, (en: life cycle assessment)

LCI Sachbilanz, (en: life cycle inventory analysis)

LCIA Wirkungsabschätzung, (en: life cycle impact assessment)

RSL Referenz-Nutzungsdauer, (en: reference service life)

ESL Voraussichtliche Nutzungsdauer, (en: estimated service life)

EPBD Richtlinie zur Energieeffizienz von Gebäuden, (en: Energy Performance of Buildings Directive)

GWP Treibhauspotenzial (en: global warming potential)

ODP Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht (en: depletion potential of the stratospheric ozone layer)

AP Versauerungspotenzial von Boden und Wasser (en: acidification potential of soil and water)

EP Eutrophierungspotenzial (en: eutrophication potential)

POCP Potenzial für die Bildung von troposphärischem Ozon (en: formation potential of tropospheric ozone)

ADP Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen (en: abiotic depletion potential)"

### Abkürzungen gemäß vorliegender PKR

CE-Kennz. franz. Communauté Européenne = „Europäische Gemeinschaft“ oder Conformité Européenne, soviel wie „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (de: Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Eigentümer, Herausgeber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich | Tel +43 699 15 900 500  Mail [office@bau-epd.at](mailto:office@bau-epd.at)  Web www.bau-epd.at |
|  | **Programmbetreiber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich | Tel +43 699 15 900 500  Mail [office@bau-epd.at](mailto:office@bau-epd.at)  Web www.bau-epd.at |
| Logo | **Ersteller der Ökobilanz**  Name des Erstellers Person  Name des Erstellers Institution (wenn rel.)  Straße  PLZ/Ort  LAND | Mail Person Ersteller  Tel  Mail  Web |
| Logo | **Inhaber der Deklaration**  Name  Straße  PLZ/Ort  LAND | Tel  Fax  Web |
|  |  |  |

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission [↑](#footnote-ref-1)
2. European Chemicals Agency: <http://echa.europa.eu/de> [↑](#footnote-ref-2)